



Georg Loibl freut sich mit Tochter Gabriele (links), Bürgermeister Franz Schedlbauer und Tochter Christl über seinen 104. Geburtstag.

Foto: dw

Ältester Bogener ist 104

Georg Loibl hielt sich mit Sport fit

Bogen. Freundlich lächelnd saß Georg Loibl am Samstag, wie immer seine Sportmütze auf dem Kopf, in einem bequemen Sessel im Wohnzimmer seines Hauses am Stadtplatz in Bogen und ließ sich sichtlich stolz zu seinem 104. Geburtstag gratulieren. „Ich bin zwar an einem 1. April geboren, fühlte mich aber nie als Aprilscherz“, sagt er. Freilich ist ein klein wenig von diesem mit Scherzen begleiteten Datum auf ihn übergegangen, denn sein ganzes langes Leben begleite ihn sein Humor, mit dem er liebenswürdig seinen Zeitgenossen begegnet. 1913 wurde er in Fürth im letzten Friedensjahr vor dem Ersten Weltkrieg geboren. „Zwar ist unser Vater müder geworden, hat aber einen klaren Kopf“, betonen seine beiden Töchter.

Wie hat der Jubilar es wohl geschafft, so alt zu werden? Dazu gehörten tägliche Spa-

ziergänge, Radfahren, Schwimmen und ein positives Lebensgefühl. Sogar bis zu seinem 100. Geburtstag spazierte er ohne Stock am Stadtplatz auf und ab. Von Beruf war er Friseur und hatte sein Handwerk im Straubinger Salon Kinast gelernt. Ab 1949 wurde Bogen seine zweite Heimat. Bei Kriegsbeginn 1939 zur Wehrmacht eingezogen, wurde er im Russlandfeldzug eingesetzt und verwundet, geriet nach einem Einsatz an der Atlantikküste in französische Gefangenschaft, aus der er erst 1948 entlassen wurde. Inzwischen war die elterliche Wohnung in Straubing ausgebombt, Loibl holte seine Gesellen- und Meisterprüfung nach, lernte die Bogener Kriegerwitwe Berta Lanzinger kennen, die er 1949 heiratete und in Bogen seinen Herren- und Damensalon aufmachte.

-dw-

Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement

Straubing. Das Freiwilligen Zentrum Straubing (FWZ) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich um die Vermittlung, Vernetzung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Straubing und Umgebung kümmert. Es gibt vielfältige Einsatzmöglichkeiten, in denen man freiwillig tätig werden kann. Interessierte können sich unter anderem für folgende ehrenamtliche Engagements melden:

Im Café mithelfen

Eine kirchliche Institution in Straubing sucht für ihr „Begegnungscafé“ Personen, die im Cafébetrieb mithelfen. Hierzu gehören Aufgaben, wie Gäste willkommen heißen, Getränke, Kuchen oder ein Frühstück herrichten und servieren oder Kassieren. Die Länge der Einsatzzeiten und die Einsatztage können mit der Leiterin im Rahmen der Öffnungszeiten des Cafés (Di. bis Do. von 8 bis 17 Uhr, Fr. von 14 bis 17 und Sa. von 15 bis 17.30 Uhr), abgesprochen werden.

Tanzen mit Kids

Für einen Verein in Straubing werden Personen gesucht, die gerne ein Tanz- oder Kreativangebot für internationale Kinder- und Jugendgruppen mitgestalten oder leiten möchten. Außer der Freude am Tanzen sollte man Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Geduld, Durchsetzungsvermögen sowie einmal wöchentlich oder vier-

zehntägig ein bis zwei Stunden Zeit mitbringen.

Bei Interesse und Fragen: Freiwilligen Zentrum, Tel. 09421/989635. Alle Angebote: www.freiwilligenzentrum-sr.de/engagementangebote

Bei Interesse und Fragen: Freiwilligen Zentrum, Tel. 09421/989635. Alle Angebote: www.freiwilligenzentrum-sr.de/engagementangebote



Schmuckladen Schmid gibt es noch!

Straubing. Wie fälschlicherweise im Artikel „Kämpft und Uhren und erledigt Reparaturen. Außerdem steht der-Geschäftsleute in der Ausgabe vom 29. März berichtet, gibt es das Schmuckgeschäft von Sandra Schwingel weiterhin. Nach wie vor ist sie unter der alten Geschäftsnummer 09421/21918 erreichbar, jederzeit kann man ihr auf den Anrufbeantworter sprechen oder eine Mail schreiben an schmid-uhren@gmx.de. Sie verkauft weiterhin Schmuck und Uhren und erledigt Reparaturen. Außerdem steht der-Geschäftsleute in der Ausgabe vom 29. März berichtet, gibt es das Schmuckgeschäft von Sandra Schwingel weiterhin. Nach wie vor ist sie unter der alten Geschäftsnummer 09421/21918 erreichbar, jederzeit kann man ihr auf den Anrufbeantworter sprechen oder eine Mail schreiben an schmid-uhren@gmx.de. Sie

Kinderlieder singen

Straubing. Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) lädt am Samstag, 8. April, um 14.30 Uhr wieder zum traditionellen Kinderlieder-Singen im Großen Musiksaal des Anton-Bruckner-Gymnasiums ein.

Jeder, der Lust auf Singen und Musizieren hat, ist willkommen. Die Singstunde ist für Kinder vom Kindergarten- bis zum Grundschulalter gedacht. Gesungen werden

lustige und bayerische Mitmach-Lieder.

Für Kinder ist der Eintritt frei, die Erwachsenen müssen 2 € für die Liedblätter zahlen.



Park- und andere Blockaden

von J. E. Rasch

Der vierte Monat im Jahr zeigt sich oftmals wechselhaft und durch den Wind – nicht aber nur meteorologisch. Vielleicht sind es wirklich die Moleküle, die in dieser Jahreszeit nachweislich so gerne rasen. Wir wissen es natürlich nicht, doch in der Einbildung der Menschen spielt das keine Rolle. Die Suche nach Wahrheiten und ihrer Echtheit, gleicht neuerdings eh mehr einer Schnitzeljagd bei den Pfadfindern, bei der am Ende jeder eine andere Geschichte zu erzählen hat. Das hat aber nichts mit dem launischen April zu tun.

Platzjagd und Hindernisse

Ebenso unabhängig davon und selbstredend kein anhaltender Aprilscherz, war und ist die wildernde Parkwut herkömmlicher Autolenker offensichtlich in der so schön neu gestalteten Straubinger Fraunhoferstraße (doch nicht nur dort!). Wenigstens in den Ludwigsplatz-nahen Zonen, die nun mal überhaupt nicht mehr als Park- oder Haltegelegenheit verstanden werden dürfen. Nicht besonders attraktive und ziemlich kantige Betonklötze, sollen nun vorübergehend Abhilfe schaffen, bis optisch und praktisch geeignete Platzhalter geschaffen werden. Lustig ist das nicht und macht diese unreflektierte, rücksichtslose Parkplatzjagd, im ohnedies schon zugeparkten Zentrum, nur noch ärgerlicher. Welcher Hindernisse bedarf es noch, um das auch den borniertesten Automobilisten klar zu machen?

Selbst wenn das keine erkennbare Mehrheit unter denselben findet: Eine Erweiterung der Fußgängerzone – die im Grunde nur „autofreie Zone“ heißen müsste – wäre auch in diesem Fall das beste Mit-

tel. Heutzutage ist es längst nicht mehr nötig, mit der eigenen Kiste ständig direkt vor jedem Laden, indem man was besorgen will, vorzufahren. Wir brauchen wohl noch viele große Blumenkübel, bis sich das rumspricht.

Fliegenalarm

Die Blockade der besonderen Art – tote Fliegen auf einem kaputten Strahler in einer der Stadtturmspitzen, die nach „angebranntem Essen“ rochen und einen umsichtigen Stadtführer, die schnell kundige Feuerwehr rufen ließen, hat manchem den Schreck wie ein Déjà-vu in die Glieder fahren lassen. Dass aber die Lichter im und auf dem Stadtturm nicht ausgingen, vor allem, dass es kein lodernes Feuer wie im Herbst unter dem Dach des unmittelbar benachbarten Rathauses war, beruhigte erst hinterher. Der „Fliegenalarm“ beschwört trotzdem beklemmende Bilder im Kopf herauf: Gibt es nicht eine unerklärliche „Duplizität der Ereignisse“? Bloß wie schnell und wodurch könnte es überhaupt zu einem Brand, gar zu einem grausigen Feuer im absolut bekanntesten und wichtigsten aller Straubinger Wahrzeichen kommen? Es wäre nicht auszudenken...

Da ist viel besser, lieber den Bäumen zuzusehen, wenn sie langsam frühlingshaft „aus der Haut fahren“, wie der alte Spötter Wilhelm Busch es prägnant formuliert hat. Das vertreibt schon mal die finsternen Gedanken an die spröden Winterlaunen. Lassen Sie sich nicht blockieren und kommen Sie gut durch den April!

Ihr
J.E. Rasch

Kolumnen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ANZEIGE

Sie wollen mehr Sportnachrichten, Bilder und Videos?

Besuchen Sie uns im Internet unter

www.idowa.de/sport

idowa
isar donau wald



WIDDER
21.3. – 20.4.

Mit Ihrem Ziel vor Augen sollten Sie sich durch nichts entmutigen lassen. Sie wissen schließlich, dass das zu erwartende Ergebnis alles rechtfertigt.



STIER
21.4. – 20.5.

Sie stehen vor einem Scherbenhaufen. Anstatt nun zu lamentieren, sollten Sie retten, was noch zu retten ist. Und dann holen Sie erst einmal tief Luft.



ZWILLINGE
21.5. – 21.6.

Lassen Sie sich von irgendwelchen Miesmachern nicht so verunsichern. Treten Sie unbedingt weiter für das ein, was Ihnen derzeit so wichtig ist.



KREBS
22.6. – 22.7.

Hören Sie ruhig einmal auf das, was Ihnen ein erfahrener Freund rät. Sie merken doch schon seit geraumer Zeit, dass ein Vorhaben schlecht läuft.



LÖWE
23.7. – 23.8.

Sie gehen unvorgesonnen an eine Geschichte heran. Das ist genau richtig. Mit dieser Einstellung stoßen Sie ganz schnell auf den richtigen Weg.



JUNGFRAU
24.8. – 23.9.

Sie werden tüchtig gefordert. Aber das es Ihnen Spaß bereitet, in eine neue Materie einzudringen, nehmen Sie sicher gern alle Mühen in Kauf.



SKORPION
24.10. – 22.11.

Derzeit haben Sie genügend Zeit und Kraft, um für ein geplantes Projekt ein bisschen Vorarbeit zu leisten. Schon bald könnte es nämlich etwas eng werden.



SCHÜTZE
23.11. – 21.12.

Ihr Selbstvertrauen ist zur Zeit sehr groß. Ein Lob von unerwarteter Seite spornt Sie zu noch größeren Taten an. Widerstände nehmen Sie locker.



STEINBOCK
22.12. – 20.1.

Den ersten Sieg haben Sie schon in der Tasche, und das macht Sie zu recht stolz. Nun fällt es Ihnen bestimmt nicht mehr schwer, zum Endspurt anzusetzen.



WASSERMANN
21.1. – 19.2.

Jemand versucht, sich aufzuspielen. Überprüfen Sie diese Beziehung einmal eingehend. Vielleicht verlieren Sie nichts, wenn Sie darauf verzichten.



FISCHE
20.2. – 20.3.

Stürzen Sie sich ordentlich auf die Arbeit. Dabei können Sie Ihre überschüssigen Energien am besten abbauen. Danach geht es Ihnen besser.

Das
aktuell Horoskop

GÄUBODEN aktuell

Ludwigsplatz 32 · 94315 Straubing

Redaktion: 09421/940-4132
redaktion@gaeuboden-aktuell.de

Anzeigen: 09421/940-6100
anzeigen@idowa.de

Vertrieb: 09421/940-6441
vertrieb@straubinger-tagblatt.de

Wir freuen uns auf
Ihren Anruf!

für die Woche vom
07.04. – 13.04.2017

VON DER SEITE BETRACHTET